

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates

am **27. Juni 2018** in Kirchberg am Wagram, Marktplatz 5, Sitzungssaal.

Die Einladung erfolgte am 20. Juni 2018 durch Kurrende.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister Ing. Wolfgang Benedikt
Vbgm. Erwin Mantler
Gf.GR Franz Aigner
Gf.GR Karl Groll
Gf.GR Ing. Herbert Würz
Gf.GR Christian Dreschkai

GR Maria Schneider
GR Josef Renner
GR Ing. Gerhard Ehn
GR Franz Preisinger
GR Michael Schob
GR Werner Eder
GR Sabine Reiser

GR Johanna Treiber
GR Norbert Markl
GR Richard Passecker
GR Anton Karner
GR Martin Unbekannt
GR Markus Hofbauer

Anwesend waren außerdem:

AL Herbert Eder

Entschuldigt abwesend waren: Gf.GR Mag. Markus Ecker, Gf.GR Mag. (FH) Dieter Fritz, GR Nikolai Breitschopf, GR Christine Artner

Nicht entschuldigt abwesend waren: -

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Wolfgang Benedikt

Die Sitzung war **öffentlich**.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt abwesend sind: GGR Mag. Markus Ecker, GGR Mag. (FH) Dieter Fritz, GR Nikolai Breitschopf, GR Christine Artner

Vor Beginn der Sitzung wurde von der FPÖ-Fraktion folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht: Der Gemeinderat möge gemäß § 62 Abs. 2 NÖ BO beschließen, dass die Mindestanzahl von KFZ-Abstellplätzen für Neubauten ab 2 Wohneinheiten 2 Stellplätze je Wohneinheit zu errichten sind; für Zu- und Umbauten ab 3 Wohneinheiten sind 2 Stellplätze pro Wohneinheit zu errichten. Des Weiteren möge der Gemeinderat eine Ausgleichsabgabeverordnung für Fahrräder und Spielplätze erlassen bzw. Erhöhungen der genannten Ausgleichsabgaben und der Stellplatz-Ausgleichsabgabe beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufnahme in die Tagesordnung als TGP 18, der nichtöffentliche Tagesordnungspunkt wird zu TGP 19.

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 26.4.2018

Jeder Fraktion ist eine Abschrift der Sitzungsprotokolle vom 26. April 2018 zugegangen. GGR Ing. Herbert Würz beantragt zu Tagesordnungspunkt 8 die Ergänzung des Pachtschillings in Höhe von je € 100,- (Pauschale für die gesamte Pachtdauer).

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge die Sitzungsprotokolle vom 26. April 2018 unter Berücksichtigung der beantragen Ergänzung zu TGP 8 genehmigen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Masterplan Donaualtarm Altenwörth, Projektvorstellung

Die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram hat einen Masterplan für die Ufergestaltung des Altarms Altenwörth beauftragt, den das Team freiland ZT-GmbH / Agnes Feigl Landschaftsarchitektur bearbeitet. Der aktuelle Projektstand wird durch DI Agnes Feigl vorgestellt.

Kurzfassung der Projektvorstellung

Für die Ufergestaltung des nördlichen Altarm-Ufers sind im Masterplanentwurf folgende Strategien und Maßnahmenvorschläge (Auszug) vorgesehen:

- Reduktion des Pflegeaufwandes durch bereichsweise Gehölzpflanzung sowie Differenzierung der Wiesenflächen in extensive Blühwiesen und häufiger gemähte Wiesen
- Einbringung von Schotterbänken mit wechselfeuchten Zonen und Ausdehnung der Schilfzonen
- Verbesserung der Nutzbarkeit der Ufer für Wasseraktivitäten durch Schotterbänke und Holzplattformen
- Sanierung und Verbreiterung des Fußweges
- Schlammabsaugung durch den Verbund am Nordufer

Die Vorinformation der zuständigen Behörden (Wasserrecht, Naturschutz) über das Vorhaben sowie die enge Abstimmung mit dem Verbund-Projekt sind die wesentlichen Kommunikationsaufgaben im Projekt. Eine Bürgerinformationsveranstaltung ist für Herbst geplant.

DI Agnes Feigl stellt auch die Maßnahmen, die durch den Verbund erfolgen werden, in Kurzfassung vor:

- Herstellung eines Biotops im Nahbereich der Einmündung von Krems/Mühlkamp zur Nährstofffilterung
- Bau eines Umgehungsgrabens zwischen Kraftwerk und Altarm als Fischwanderhilfe. Durch dieses Gewässer werden zukünftig auch die kleinen Hochwässer abgeleitet, um den Stoffeintrag in den Altarm zu reduzieren.
- Der Pegelstand des Altarms wird so reguliert, dass er den natürlichen saisonalen Bedingungen eines Gewässers entspricht.
- Am Südufer des Altarms werden ausgedehnte Schotterbänke eingebracht, die die Uferlinie gewässerökologisch aufwerten.

3. Donualtarm Altenwörth, Übereinkommen mit Verbund Hydro Power GmbH

Im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung eines naturnahen Umgehungsgerinnes als Fischaufstiegshilfe (südlich des Altarmes) werden von Verbund Hydro Power GmbH auch Maßnahmen geplant, die zu deutlichen Veränderungen des Wasserhaushaltes im Altarm führen werden. Durch die Umsetzung diverser Maßnahmen sollen für den Donualtarm bessere Nutzungsmöglichkeiten und –bedingungen für die Gemeinde geschaffen werden (z.B. Errichtung eines Filterbereiches im oberen Teil des Altarmes zur Verbesserung der Wasserqualität, Kiesbankvorschüttungen im Ausmaß von ca. 9.000 m², Feinsedimententfernung von ca. 15.000 m³).

Die geplanten Maßnahmen sind in einer im Entwurf vorliegenden Vereinbarung festgehalten. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat diesen vorliegenden Entwurf und den dazu gehörenden Lageplan, welcher einen integrierenden Bestandteil des Übereinkommens bildet, zur Kenntnis. Die zur besseren Benutzbarkeit der nördlichen Uferzonen für Badezwecke vorgesehenen Maßnahmen gehen nach Errichtung sämtliche Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen an die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram über.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge das vorliegende Übereinkommen mit Verbund Hydro Power GmbH, Europaplatz 2, 1150 Wien betreffend Maßnahmen im Donualtarm Altenwörth beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Prüfbericht vom 24.4.2018

Dem Gemeinderat wurde der Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 24. April 2018 zur Kenntnis gebracht.

5. Ergänzungswahlen (Prüfungsausschuss, Ausschuss Bürgerservice, Volksschulgemeinde, Neue Mittelschulgemeinde)

Frau Alexandra Brandl (ÖVP) hat ihr Gemeinderatsmandat und alle ihre Funktionen zurückgelegt.

Herr DI (FH) Günther Möseneder (SPÖ) hat sein Gemeinderatsmandat und alle seine Funktionen zurückgelegt.

Die Ergänzungswahlen brachten folgendes Ergebnis:

A) Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss

Wahlvorschlag der SPÖ: GR Michael Schob
GR Michael Schob wird zu einem Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt. Über die Ergänzungswahl wird eine eigene Niederschrift abgefasst, welche dem Protokoll beiliegt.

B) Ergänzungswahl in den Ausschuss für Bürgerservice

Wahlvorschlag der ÖVP: GR Johanna Treiber
GR Johanna Treiber wird zu einem Mitglied des Ausschusses für Bürgerservice gewählt. Über die Ergänzungswahl wird eine eigene Niederschrift abgefasst, welche dem Protokoll beiliegt.

C) Ergänzungswahl in die Volksschulgemeinde Kirchberg am Wagram

Wahlvorschlag der SPÖ: Jaqueline Buchmeier
Frau Jaqueline Buchmeier wird zu einem Mitglied der Volksschulgemeinde Kirchberg am Wagram gewählt. Über die Ergänzungswahl wird eine eigene Niederschrift abgefasst, welche dem Protokoll beiliegt.

D) Ergänzungswahl in die Neue Mittelschulgemeinde Kirchberg am Wagram

Wahlvorschlag der SPÖ: Jaqueline Buchmeier
Frau Jaqueline Buchmeier wird zu einem Mitglied der Neuen Mittelschulgemeinde Kirchberg am Wagram gewählt. Über die Ergänzungswahl wird eine eigene Niederschrift abgefasst, welche dem Protokoll beiliegt.

6. Übernahme von Bauführungen des NÖ Straßendienstes (KG Oberstockstall)

Die Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram hat im Ortsbereich von Oberstockstall an der L 46 bei km 7,130 nach Genehmigung GZ. LH-K-238/037-2015 vom 25.1.2016 Steinmauern, Fundamente und Pflaster-Asphaltflächen hergestellt. Die Anlagen sind in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde zu übernehmen.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge beschließen, die von der Straßenmeisterei Kirchberg am Wagram an der Landesstraße 46 in Oberstockstall hergestellten Anlagen (Steinmauern, Fundamente und Pflaster-Asphaltflächen) in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

7. Sportpark, Auftragsvergaben

Vbgm. Erwin Mantler bringt dem Gemeinderat die vorliegenden Prüfberichte der ARGE Sportpark Kirchberg am Wagram für die Gewerke Sonnenschutz, Holzbau, Stahlbau und WDVS Fassade zur Kenntnis.

Antrag von Vbgm. Erwin Mantler, der Gemeinderat möge Aufträge wie folgt vergeben:

Sonnenschutz: Firma Mayer, Frauendorf/Au	€ 17.393,31 inkl. MwSt.
Holzbau: Firma Pölsterl, Baumgarten	€ 165.600,00 inkl. MwSt.
Stahlbau: Firma Schinnerl, Tulln	€ 149.803,71 inkl. MwSt.
Fassade: Fa. Bauer, Ulrichsberg	€ 132.550,20 inkl. MwSt.
(Subunternehmer Firma Manfred Helfer, Kirchberg, für Tennisgebäude, € 23.071,08 inkl. MwSt.)	

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

8. Ankauf der Liegenschaften Roßplatz 4 und Roßplatz 6

Der Bürgermeister berichtet, dass die Liegenschaften Kirchberg am Wagram, Roßplatz Nr. 4 und Roßplatz Nr. 6 (ehemaliges Cafe „Kirchberg“) zum Verkauf angeboten werden. Die Liegenschaften sind bebaut, grenzen an den Kindergarten und an das Schulareal und haben ein Gesamtausmaß von 2.601 m². Das Kaufangebot liegt bei € 600.000,- und konnte in Verhandlungen auf € 590.000,- reduziert werden.

GR Markus Hofbauer spricht sich unter der Bedingung, dass die Liegenschaften nicht an einen Wohnbauträger weiter verkauft werden, für einen Ankauf aus.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge beschließen, die Liegenschaften EZ. 180, Roßplatz 4 und EZ. 191, Roßplatz 6, beide KG Kirchberg am Wagram lastenfrei zum Preis von € 590.000,- anzukaufen; ein möglicher Verkauf an einen Wohnbauträger wird ausgeschlossen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (GR Richard Passecker)

9. Verkauf der Liegenschaft EZ 453, Grundstücksnummer: 599/2, KG Neustift im Felde im Ausmaß von 1.743 m²

Die MERU Holding GmbH, Graben 12, 1010 Wien hat mit Schreiben vom 27. Mai 2018 ein Kaufanbot für die Liegenschaft EZ 453, Grundstück 599/2, KG Neustift im Felde gelegt. Das Grundstück hat ein Ausmaß von 1.743 m², angeboten wird ein Kaufpreis von € 25,- pro m² (= € 43.575,-). Auf diesem und auf angrenzenden Grundstücken soll ein multifunktionales Zentrum entstehen.

Das Kaufanbot enthält weiters die Zusage, dass, sollte binnen 30 Monaten für die Liegenschaften EZ 317 und EZ 453 eine „Zentrumswidmung“ erteilt werden, zusätzlich zum Kaufpreis eine Besserungszahlung in Höhe von € 43.575,- (= € 25,- pro m²) fällig wird.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Annahme des Kaufanbots beschließen und das Grundstück Nr. 599/2, EZ. 453, KG Neustift im Felde im Ausmaß von 1.743 m² zu folgenden Bedingungen an die MERU Holding GmbH, Graben 12, 1010 Wien verkaufen:

- Der Kaufpreis beträgt € 25,- pro m²;
- Im Falle einer „Zentrumswidmung“ wird eine Besserungszahlung in Höhe von € 25,- pro m² (= € 43.575,-) fällig;
- innerhalb von fünf Jahren ab Eigentumseinverleibung ist mit der Errichtung eines Betriebsgebäudes zu beginnen, widrigenfalls ist das Grundstück an die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram auf deren Verlangen lastenfrei und auf Kosten der Käuferin zurückzustellen. Das Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht ist grundbücherlich sicherzustellen;
- ein grundbuchsfähiger Kaufvertrag mit genauer Auflistung aller Vertragspunkte ist durch einen Notar oder Rechtsanwalt zu erstellen;
- sämtliche Kosten, die in Zusammenhang mit dem Grundverkauf entstehen, haben zu Lasten des Käufers zu gehen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Jakob Damian'sche Stiftung, Kenntnisnahme der Mitteilung der Abt. IVW3 vom 23.4.2018

Der Bürgermeister verliest das Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung vom 23. April 2018, GZ. IVW3-STF-1210101/022-2016 betreffend den Rechnungsabschluss 2017 der Jakob Damian'schen Stiftung.

11. Abschluss eines Vertrages zur Durchführung softwarebasierter Informationsprozesse (Sicherheit am Arbeitsplatz)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den vorliegenden Entwurf eines Vertrages zur Durchführung softwarebasierter Informationsprozesse zur Kenntnis. Vertragsgegenstand ist die elektronische, internetbasierte Durchführung von Befragungen zum Zwecke der Information und des nachweislichen Wissenserwerbes von Gemeindebediensteten. Die Firma biz:Content GmbH aus Korneuburg stellt zu diesem Zweck serverbasiert Software und Content (Fragen/Antworten) zur Verfügung. Diese Fragen werden zu Themenblöcken mit spezieller Fokussierung auf bestimmte Arbeitsfelder zusammengefasst (Winterdienst, Ladungssicherung etc.). Diese Themenblöcke werden am Standort der Gemeinde über Zugriff auf Server von biz:Content am PC der/dem Bediensteten vorgelegt, die/der diese Fragen danach beantworten muss, um zu beweisen, dass sie/er die arbeitssicherheitsrelevanten Inhalte kennt und anwenden kann. Ziel ist die Risiko-Minimierung in Arbeitsprozessen. Jährliche Kosten: € 804,- inkl. MwSt.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge den vorliegenden Vertrag zur Durchführung softwarebasierte Informationsprozesse mit der Firma biz:Content GmbH, Hauptplatz 20, 2100 Korneuburg beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Grundstücksgrenzbereinigung in der KG Engelmansbrunn (GZ. 7818)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die vorliegende Naturaufnahme der Senftner Vermessung ZT GmbH GZ. 7818 zur Kenntnis. In der Naturaufnahme ist eine Grundstücksgrenzbereinigung in der KG Engelmansbrunn zwischen Herrn Michael Kerschbaumer und der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram dargestellt. Demnach tritt die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram an Herrn Michael Kerschbaumer drei Trennstücke im Gesamtausmaß von 178 m² ab, von Herrn Michael Kerschbaumer erhält die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram zwei Trennstücke im Gesamtausmaß von 22 m². Für die Differenzfläche im Ausmaß von 156 m² ist von Herrn Michael Kerschbaumer ein Betrag in Höhe von € 5,- pro m², sohin ein Betrag von € 780,- an die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram zu entrichten.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge einer Grundstücksgrenzbereinigung in der KG Engelmansbrunn zwischen Herrn Michael Kerschbaumer, Am Berg 24/1, 3470 Engelmansbrunn und der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram entsprechend der Naturaufnahme der Senftner Vermessung ZT GmbH, Eichendorffstraße 65, 3100 St. Pölten, GZ. 7818 zustimmen, die abzutretenden Trennstücke aus dem Öffentlichen Gut ausscheiden, die zu erhaltenen Trennstücke in das Öffentliche Gut zu übernehmen; für die Differenzfläche im Ausmaß von 156 m² ist eine Zahlung von € 5,- pro m² an die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram zu leisten.

Beschluss: der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Grundstücksübernahme in das Öffentliche Gut der KG Neustift i. F. (GZ 1551/17)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die vorliegende Vermessungsurkunde DI Stix/DI Lederbauer GZ. 1551/17 zur Kenntnis. Diese Urkunde sieht die Abtretung einer Erschließungsstraße im Industriegebiet der KG Neustift im Felde im Ausmaß von 3.514 m² vor.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge die Übernahme der in der Vermessungsurkunde der Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen DI Peter Stix/DI Stefan Lederbauer, Kalvarienberggasse 67/10, 1170 Wien vom 11. Dezember 2017,

GZ. 1551/17 mit 3 und 4 bezeichneten Trennstücke im Gesamtausmaß von 3.514 m² in das Öffentliche Gut der KG Neustift im Felde beschließen. Eine Bewirtschaftung kann bis zum Zeitpunkt der Straßenerrichtung erfolgen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Vergabe von Straßenbauarbeiten und Güterwegsanierungen

In Kirchberg am Wagram soll in der Grubergasse im Bereich der Wohnhausanlage GEDESAG ein Gehsteig hergestellt werden.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge beschließen, die Firma Porr Bau GmbH aus Krems an der Donau auf Basis des Kostenvoranschlages vom 28.5.2018, Nummer: 213/2018 mit den Arbeiten für die Errichtung eines Gehsteiges in der Grubergasse zu beauftragen; Kosten: € 25.933,62

Beschluss: der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

In Kirchberg am Wagram soll das Geländer am Katzensprung erneuert werden.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge folgende Aufträge vergeben:
Fundamente für das Geländer: Fa Porr Bau GmbH, Krems, Kostenvoranschlag vom 14.6.2018, Kosten: € 3.461,88 inkl. 20 % MwSt.

Geländer: Fa. MH Metall, Am Berg 5, 3470 Engelmansbrunn, Angebot vom 22.4.2018, Nr. An-105/2018, Kosten: € 11.695,80 inkl. 20 % MwSt.

GGR Ing. Herbert Würz hält fest, dass eine Reinigung des in diesem Bereich bestehenden Regenwasserkanals durchzuführen ist.

Beschluss: der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für die Sanierung von Güterwegen sollen € 20.000,- bereitgestellt werden.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge beschließen, für die Güterwegsanierungen € 20.000,- bereit zu stellen und Sanierungen mit den Firmen Tiefbau Burger GmbH aus Krems und Hengl Bau GmbH aus Limberg durchzuführen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Breitbandverkabelung in Kirchberg am Wagram, Grubergasse

Im Zuge von Straßenbauarbeiten in der Grubergasse soll auch eine Mitverlegung der Breitbandverkabelung erfolgen.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge die Mitverlegung der Breitbandverkabelung im Zuge von Straßenbauarbeiten in der Grubergasse beschließen und die Firma Porr Bau GmbH, 3500 Krems entsprechend dem Kostenvoranschlag vom 8.6.2018, GZ. 209A/2018 zu beauftragen; Angebotspreis: € 6.753,24 inkl. MwSt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Straßenbeleuchtung, Umbau auf digitale Dämmerungsschalter

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass bei der Straßenbeleuchtung eine Umrüstung auf digitale Dämmerungsschalter geplant ist. Durch eine präzise Steuerung sollen die Stromkosten reduziert werden. Fünf Firmen wurden zur Legung eines Angebotes eingeladen.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge beschließen, den Bestbieter, die Firma Kolar & Sohn aus Kirchberg am Wagram auf Basis des Angebotes vom 12. Juni 2018 mit dem Einbau von digitalen Dämmerungsschaltern zu beauftragen. Kosten: € 6.145,64 inkl. MwSt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (GR Norbert Markl), 2 Stimmenthaltungen (GR Ing. Gerhard Ehn, GR Franz Preisinger)

17. Sportförderung, Spielgemeinschaft USC Kirchberg/USC Altenwörth

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass der USC Kirchberg am Wagram und der USC Altenwörth ab dem Spieljahr 2018/2019 eine Spielgemeinschaft eingehen. Dem vorliegenden Sanierungskonzept ist zu entnehmen, dass dadurch eine sportliche Leistungssteigerung, eine Konzentration der finanziellen Mittel und der personellen Ressourcen erreicht werden soll. Es darf angenommen werden, dass die Spielgemeinschaft im Zuge der Konzentration des Spielermaterials beider Vereine eine sportliche und wirtschaftliche Konsolidierung erfährt. Großes Augenmerk soll in Zukunft im Erwachsenenbereich auf das Engagement von Spielern aus der Großregion Kirchberg am Wagram gelegt werden. Die Spielgemeinschaft wird ihr Hauptaugenmerk auf die Ausbildung des eigenen Nachwuchses und die nachfolgende Integration im Erwachsenenbereich legen.

Im Zuge dieses Zusammenschlusses sind auch die finanziellen Angelegenheiten neu zu organisieren. Der Schuldenstand beider Vereine beträgt € 120.449,-.

Da die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram derzeit eine moderne Sportanlage errichtet, besteht ein starkes Interesse an einem wirtschaftlich nachhaltigen Spielbetrieb.

Die Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG und die Raiffeisenbank Region Wagram eGen wurden zur Abgabe eines Angebotes für ein Darlehen in Höhe von

€ 100.000,- an den zusammengeführten Verein eingeladen. Sicherstellung wäre die Haftung der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram gem. § 1356 ABGB. Die Angebotseröffnung wurde im Beisein des Bürgermeisters und GGR Ing. Herbert Würz vorgenommen. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Angebote zur Kenntnis. Billigstbieter ist die Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG, variabler Zinssatz, Zinsbindung an den 6 Monats-Euribor, Aufschlag: 0,79 %. Keine Angebote für Fixzinssatz.

Wesentliche Grundsätze für einen nachhaltigen Spielbetrieb bzw. für eine Unterstützung durch die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram sind die Jugendförderung und eine hochwertige Freizeitgestaltung für alle Gemeindebürger. Als Jugendförderung soll daher jährlich ein Betrag in Höhe von € 6.000,- (Euro sechstausend) zur Verfügung gestellt werden. Nicht im Interesse der Gemeinde sind gemeindefremde Spieler, die nur aus wirtschaftlichen Interessen agieren und der Betrieb von mehreren Fußballvereinen.

Sollte die Gemeinde den beiden Vereinen die Unterstützung in Form der Haftungsübernahme zukommen lassen, müssen die Vereine folgende Dokumentations- und Informationspflichten erfüllen:

- Vorlage eines Jahresbudgets für den Verein bis zum 31.7. eines jeden Jahres für das jeweils nächste Spieljahr
- Quartalsweise Information der aktuellen wirtschaftlichen Situation
- Vorlage der durch die Rechnungsprüfer geprüften Rechnungsabschlüsse der Vereine bis zum 30.09. des Folgejahres

GGR Ing. Herbert Würz hält fest, dass sicherzustellen ist, dass nach zwei Jahren eine Fusion der beiden Vereine tatsächlich stattfindet und die Vereinsvorstände namentlich für die Haftung und für die Ausfallhaftung herangezogen werden sollten.

Die Sportanlage Altenwörth bleibt weiterhin frei zugänglich und soll verstärkt für Jugendaktivitäten genutzt werden.

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge beschließen, für einen von der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG der Union SC Kirchberg am Wagram Auto Graf Kirchberg am Wagram und der Union Sportclub Fenster Mayer Altenwörth gewährten Kredit in Höhe von €100.000,- die Haftung gemäß § 1256 ABGB zu übernehmen; für einen Betrag in Höhe von € 30.000,- ist von Vorstandsmitgliedern der genannten Vereine die Haftung als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB zu übernehmen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (GR Norbert Markl), 2 Stimmenthaltungen (GR Werner Eder, GR Richard Passecker)

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge ein Kontrollorgan zwecks Rechnungsprüfung einsetzen, bestehend aus den Mitgliedern des Sportausschusses, GR Markus Hofbauer, GGR Christian Dreschkai und GR Maria Schneider.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (GR Norbert Markl), 1 Stimmenthaltung (GR Richard Passecker)

Antrag des Bürgermeisters, der Gemeinderat möge beschließen, der Spielgemeinschaft USC Kirchberg am Wagram/USC Altenwörth eine Jugendförderung in Höhe von € 6.000,- jährlich zu gewähren.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (GR Richard Passecker)

18. Ausgleichsabgaben für KFZ- und Fahrradabstellplätze und Spielplätze

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Angelegenheit „Festsetzung der Mindestanzahl für KFZ-Abstellplätze, Ausgleichsabgaben für KFZ- und Fahrradabstellplätze und Spielplätze“ dem Wirtschaftsausschuss zur weiteren Behandlung zuzuweisen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig